



**Gottesdienst 4. Sonntag n. Trinitatis
10.07.2022 in der Dorfkirche Bislich**

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Gal 6,2

Präludium

Begrüßung und Abkündigungen

1.Lied: EG 440, 1-3 All Morgen ist ganz frisch und neu

1. All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und große Treu; sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.
2. O Gott, du schöner Morgenstern, gib uns, was wir von dir begehren: Zünd deine Lichter in uns an, lass uns an Gnad kein Mangel han.
3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, behüt uns, Herr, vor Ärgernis, vor Blindheit und vor aller Schand und reich uns Tag und Nacht dein Hand.

Eröffnung

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt. Der Herr sei mit Euch!

Gemeinde: Und mit Deinem Geist!

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 42.Psalm beten:

2 Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.

3 Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?

4 Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?

5 Daran will ich denken und ausschütten mein Herz bei mir selbst:

wie ich einherzog in großer Schar, mit ihnen zu wallen zum Hause Gottes mit Frohlocken und Danken in der Schar derer, die da feiern.

6 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

Kommt, lasst uns anbeten.

Gemeinde: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sündenbekenntnis

Gott, das wollen wir vor Dir eingestehen: unseren Hang, mit zweierlei Maß zu messen. Hilf, Herr meines Lebens, dass ich mir diese Gedankensteine verbiete.

Deinem barmherzigen Urteil, Gott, wollen wir uns aussetzen.

Von Deinem Wort wollen wir uns erschüttern lassen. Wir wollen ihn hören, Deinen Freispruch! Um Deinen Ruf in ein neues Leben wollen wir bitten, wenn wir nun zu dir rufen: Herr, erbarme dich...

Gemeinde: Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

Gnadenzuspruch:

Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift: Jesus Christus sagt: Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matthäus 5,7)

Gottes Friede sei und bleibe bei uns. Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Kollektengebet

Gott, wie leicht halten wir uns selbst für gut und gerecht vor Dir. Wecke uns aus unserer falschen Sicherheit, befreie uns von aller Selbstgerechtigkeit und heile uns durch Jesus Christus, den Heiland der Sünder, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt und regiert, jetzt und in Ewigkeit.

Gemeinde: Gesungenes Amen

Lesung: 1. Mose 50, 15- 21

15 Die Brüder Josefs aber fürchteten sich, als ihr Vater gestorben war, und sprachen: Josef könnte uns gram sein und uns alle Bosheit vergelten, die wir an ihm getan haben. 16 Darum ließen sie ihm sagen: Dein Vater befahl vor seinem Tode und sprach: 17 So sollt ihr zu Josef sagen: Vergib doch deinen Brüdern die Missetat und ihre Sünde, dass sie so übel an dir getan haben. Nun vergib doch diese Missetat uns, den Dienern des Gottes deines Vaters! Aber Josef weinte, als man ihm solches sagte. 18 Und seine Brüder gingen selbst hin und fielen vor ihm nieder und sprachen: Siehe, wir sind deine Knechte. 19 Josef aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Stehe ich denn an Gottes statt? 20 Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk. 21 So fürchtet euch nun nicht; ich will euch und eure Kinder versorgen. Und er tröstete sie und redete freundlich mit ihnen.

Glaubensbekenntnis

Gemeinsam bekennen wir unseren christlichen Glauben:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glauben an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

2. Lied: EG 390,1-3 Erneure mich, o ewiges Licht

1. Erneure mich, o ewigs Licht, und lass von deinem Angesicht mein Herz und Seel mit deinem Schein durchleuchtet und erfüllet sein.

2. Schaff in mir, Herr, den neuen Geist, der dir mit Lust Gehorsam leist' und nichts sonst, als was du willst, will; ach Herr, mit ihm mein Herz erfüll.

3. Auf dich lass meine Sinne gehn, lass sie nach dem, was droben, stehn, bis ich dich schau, o ewigs Licht, von Angesicht zu Angesicht.

Predigt zu Johannes 8, 3-11

3 Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, beim Ehebruch ergriffen, und stellten sie in die Mitte 4 und sprachen zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen worden. 5 Mose hat uns im Gesetz geboten, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du? 6 Das sagten sie aber, um ihn zu versuchen, auf dass sie etwas hätten, ihn zu verklagen. Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde. 7 Als sie ihn nun beharrlich so fragten, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie. 8 Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde. 9 Als sie das hörten, gingen sie hinaus, einer nach dem andern, die Ältesten zuerst; und Jesus blieb allein mit der Frau, die in der Mitte stand. 10 Da richtete Jesus sich auf und sprach zu ihr: Wo sind sie, Frau? Hat dich niemand verdammt? 11 Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach: So verdamme ich dich auch nicht; geh hin und sündige hinfort nicht mehr.

3. Lied: EG 353,1+3 Jesus nimmt die Sünder

1. Jesus nimmt die Sünder an. Saget doch dies Trostwort allen, welche von der rechten Bahn auf verkehrten Weg verfallen. Hier ist, was sie retten kann: Jesus nimmt die Sünder an.
3. Wenn ein Schaf verloren ist, suchet es ein treuer Hirte; Jesus, der uns nie vergisst, suchet treulich das Verirrte, dass es nicht verderben kann: Jesus nimmt die Sünder an.

Fürbittengebet

Guter Gott, Dein Geist ist es, der unsere Sorgen und Anliegen zur Fürbitte verwandelt. Lass uns Worte finden, die die Not der Welt und die Sorgen der Menschen aussprechen. Wir wollen beten für alle, die unter Beobachtung stehen, die von neugierigen Blicken verfolgt werden, die öffentlich mit Worten gesteinigt werden. Wir wollen beten für alle, die aneinander vorbeileben und die zu viel von sich erwarten oder die sich überfordern; und für die, die vor den Trümmern einer Ehe, einer Freundschaft, einer Lebensplanung stehen. Wir wollen beten für alle, die um ihre eigene Gefährdung und Schwäche wissen; für die, die zu ihrer Schuld stehen und an sich arbeiten. Für alle, die Worte der Vergebung finden und einander die Chance zum Neuanfang einräumen. Wir wollen beten für alle, die mutig dazwischengehen, wenn Menschen Unrecht zugefügt wird; für alle, die Anwältinnen und Fürsprecher, Nothelfer der Schwächsten sind. Wir wollen beten für die, die andere beurteilen müssen, auch für die Kinder und Jugendlichen, die in diesen Wochen ihre Zeugnisse erhielten (erhalten werden). Für uns, dass wir uns daran erinnern lassen, dass niemand unfehlbar ist, dass allein Dir, Gott, das letzte Urteil zusteht. Gott, wir brauchen diese Stunde, damit wir nicht immer so weiterleben wie bisher. Du bringst uns heilsam aus dem Tritt. Es ist ein Wunder, wenn Du uns anrührst und uns zu Herzen sprichst. Höre und erhöhe uns, durch Christus, unseren Herrn. Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. Guter Gott, ich bitte dich schütze und bewahre mich. Lass mich unter deinem Segen leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit. Segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

5.Lied: EG 503,1+13

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.

13. Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt, dass ich dir stetig blühe; gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe, viel Glaubensfrüchte ziehe.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sei Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Trinitarisches Amen

Postludium